

Schweinefleisch mit Antibiotikum verseucht

Oberschöneck/Erlangen. Im Skandal um Antibiotikaspuren in Schweineurin hat das Molkereiunternehmen Ehrmann erste Konsequenzen gezogen. Eine leitende Mitarbeiterin der Qualitätssicherung sei beurlaubt worden, sagte ein Sprecher des Unternehmens am Wochenende auf dapd-Anfrage. Zudem werde das Antibiotikum Chloramphenicol künftig nicht mehr »bei der Qualitätssicherung« eingesetzt.

Das bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) hatte am Freitag mitgeteilt, daß bei einer Routinekontrolle in Urinproben von Mastschweinen ein Antibiotikum nachgewiesen worden war. Als Ursache wurde verunreinigtes Futter angegeben, das von Ehrmann geliefert worden war.

(dapd/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/177226.schweinefleisch-mit-antibiotikum-verseucht.html>